

Tamburicaorchester PANONCI in Kärnten

Vom 11. bis 20. Mai 2001 stand ganz Österreich im Zeichen der Science-Week. Viele Veranstaltungen zum Thema Forschung und Wissenschaft auf praktisch allen Gebieten wurden organisiert. Schulen, Fachhochschulen und Universitäten zeigten - zum Teil an ungewohnten Orten - wie spannend und interessant die Wissenschaft sein kann.

Die PANONCI bekamen die Einladung zu diesem Riesenprojekt von Frau Dr. Herta Lausegger von der Universität Klagenfurt. Unter dem Titel "Auch Schlossgeister sprechen Dialekt" präsentierten die Panonci am 16. 5. 2001 bei der Veranstaltung im Schloss Wolfsberg in Kärnten "Schätze aus dem Burgenland". (Vorstellung unserer Schule mit Plakaten und einem Konzert mit Volksliedern zum Thema Dialekte im Burgenland). Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die PANONCI auch für die Fernsehsendung "Dobar dan Koroška" aufgenommen, die am 20. Mai 2001 ausgestrahlt wurde.



*Ein tolles Orchester -
unsere Pannonci*

Konzerttournee des Tamburicaorchesters PANONCI nach KROATIEN

Als Belohnung für fleißiges Üben während des ganzen Schuljahres und für die oftmalige Bereitschaft sowohl bei schulischen, als auch bei außerschulischen Aktivitäten der Panonci mitzumachen, wurde eine Studienreise, kombiniert mit einer Konzerttournee vom 6. bis 9. Juni organisiert, da dies für die meisten betroffenen Klassen (außer 4A Klasse) eine Schularbeits-freie Woche war. Folgende Klassen (Teile d. Klassen) nahmen teil: 2A, 2C, 3A, 5B, 6C, 7C und 2 Maturantinnen der 8C Klasse.

Programm:

5. 6. :

Abfahrt nach Zagreb
Unterbringung im Hotel
Aufnahme für eine Fernsehsendung
Gesellschaftsabend mit Musik, Tanz und Unterhaltung mit der Tamburicagruppe Trešnjevka aus Zagreb.

6. 6. :

Besichtigung der Altstadt von Zagreb
Besuch des Ethnographischen Museums
Besuch des Museums des Bildhauers Ivan Meštrovic, von welchem ein Werk in Frankenau steht (Skulptur des Dichters Mate Mersic Miloradic)
Am Abend: Konzert

7. 6. :

Ausflug zu den Plitvicer Seen (Naturdenkmal - Wasserfälle)
Am Abend: Abfahrt nach Varazdin

8. 6. :

Besuch des Gymnasiums in Varazdin mit Konzert in der Schule
Besichtigung der Stadt Varazdin (Stadtmuseum, sehenswerter Friedhof,) und Umgebung
Am Abend: Konzert am Hauptplatz

9. 6. :

Abfahrt nach Hause

Das Konzertprogramm hatte internationalen Charakter, von Volksmusik über Kompositionen klassischen Charakters, Schlager in kroatisch, ungarisch, englisch, deutsch und russisch. Bei den Auftritten wurde auch unsere Schule präsentiert. Bei der Organisation half uns Mag. Dolenc vom kroatischen Kulturministerium sowie der Rotary-Club aus Varazdin.

Organisationsleitung: Mag. Gisela Csenar
Begleitlehrerin: Mag. Karin Gregorits

Herzlichen Dank dem Elternverein und Dir. Mag. Adalbert Reidinger, die es ermöglicht haben, eine schuleigene Tonanlage zu beschaffen, die wir bei unserer Konzerttournee bereits nützen konnten. Großer Dank gilt auch dem Kollegen Mag. Ernst Filz, der sein technisches Know-how zur Verfügung stellte und sich einsetzte, dass wir die Tonanlage bekommen haben.

*Die "Größten" im Reigen
von Panonci*





*Für Panonci immer mit
Feuereifer im Einsatz -
Mag. Gisela Csenar*

Aktivitäten des Tamburicaorchesters Panonci im Schuljahr 2000/2001

Panonci im BKF

In der Weihnachtssendung des Burgenländischen Kabelfernsehens "Hören - sehen - helfen" haben die Panonci und der Schulunterstufenchor mit 3 Weihnachtsliedern mitgemacht. Gesendet wurde rund um die Uhr am 23. 12. 2000 und am Heiligen Abend.

Folgende Lieder wurden aufgenommen:

The little Drummer boy

Svim na zemlji mir veselje (kroatisches Weihnachtslied)

Stille Nacht (in deutsch, kroatisch, ungarisch und englisch).

"Die Schule musiziert"

Unter dem Titel "Die Schule musiziert" erscheint in den nächsten Wochen eine CD und ein Video anlässlich "80 Jahre Burgenland".

Unter der Leitung von Fachinspektor für Musik Mag. Julius Koller entstanden diese Aufnahmen, bei denen verschiedene Schulen burgenlandweit musikalisch mitmachten.

Unsere Schule vertreten musikalisch die Panonci mit zwei burgenländischkroatischen Volksliedern.

Schöpfung für Kinder

Das Tamburicaorchester Panonci wurde eingeladen, beim großen Projekt "Schöpfung für Kinder" mitzumachen.

Am 5. Mai fand eine großartige Veranstaltung in Klostermarienberg statt, wo die Panonci beim Eröffnungskonzert "Die Himmel erzählen" neben einigen anderen Musikgruppen teilgenommen haben.

Professor Bozo Potocnik hat eigens für diese Veranstaltung ein Musikstück mit dem Titel "Die Sonne ist aufgegangen" komponiert.

Schulfest

Beim Schulfest in der KUGA am 12. 5. gaben auch die Panonci ein kleines Konzert.

Mag. Gisela Csenar

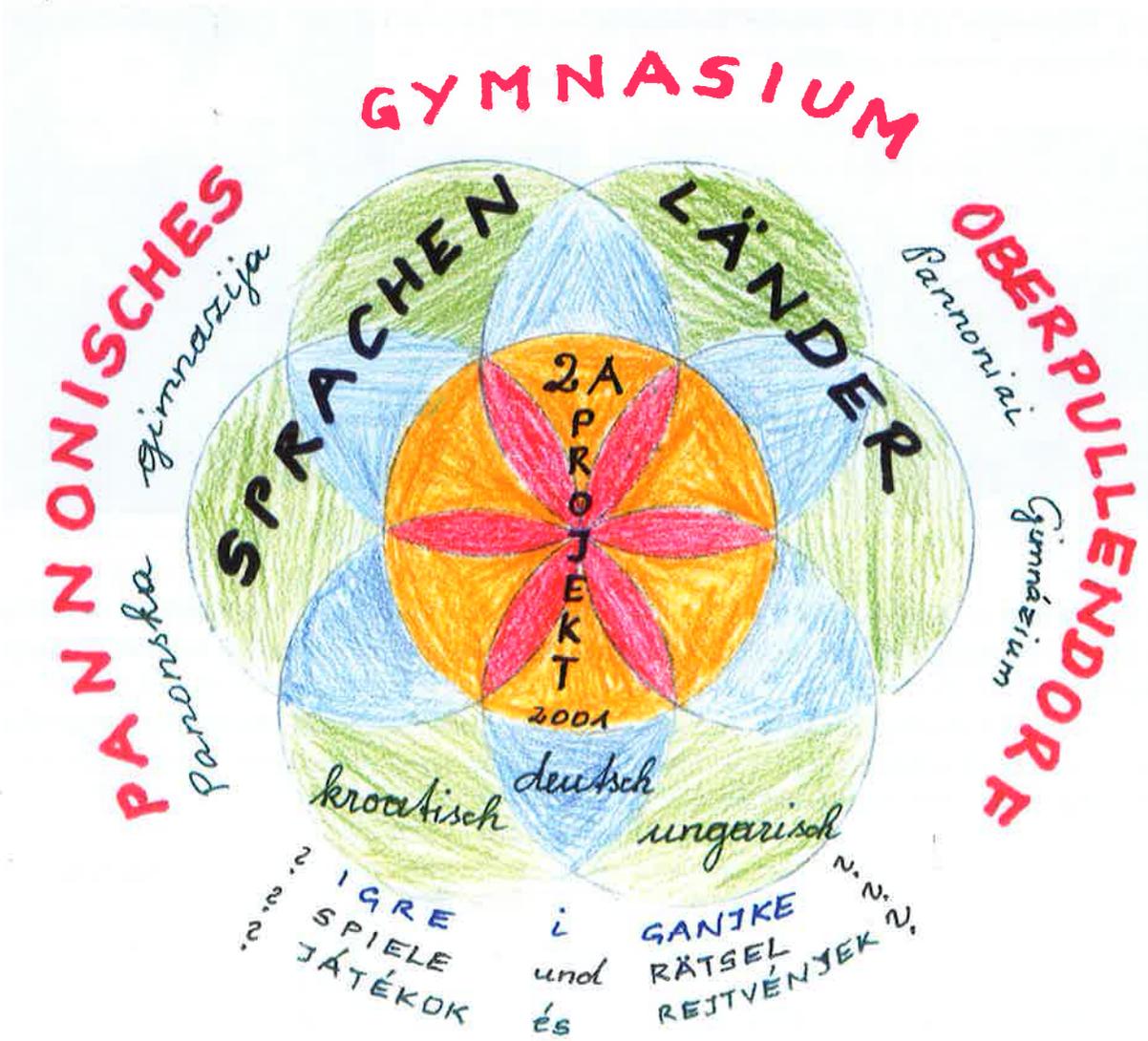
Mobilität einmal anders

Die 2a leistete ebenfalls einen Beitrag zu dem mit den Partnerschulen laufenden Comenius-Projekt "Mobilität". Mit großem Eifer und höchster Kreativität machten sich die Schülerinnen und Schüler im Kroatisch-, Ungarisch- und Deutschunterricht daran, Denksportaufgaben zum Thema zu entwerfen. Es wurde mit Begeisterung gegrübelt, skizziert, gezeichnet, übersetzt und am Computer gestaltet.

Die vielfältigen Ideen und wirklich allesamt gelungenen Ergebnisse werden zu einem Rätselheft gebunden und laden ein, das Thema "Mobilität" einmal aus etwas anderem Blickwinkel zu betrachten. Die Aufgaben sind ein-, zwei- oder sogar dreisprachig gestaltet und stellen Anforderungen in verschiedensten Schwierigkeitsgraden.

Einige der hervorragenden Arbeiten möchten wir auch hier vorstellen, um den Lesern des heurigen Jahresberichtes ein wenig "Kopferbrechen" zu bereiten.

Auch Schüler sind "mobil" - überzeugen Sie sich selbst! In diesem Sinne wünschen die 2a und ihre Lehrerinnen Mag. Gisela Csenar, Mag. Susanne Huber und Klassenvorstand Mag. Angelika Purzler "Cuda uspjeka", "Sok sikert" und "Gutes Gelingen"!



Rätsel

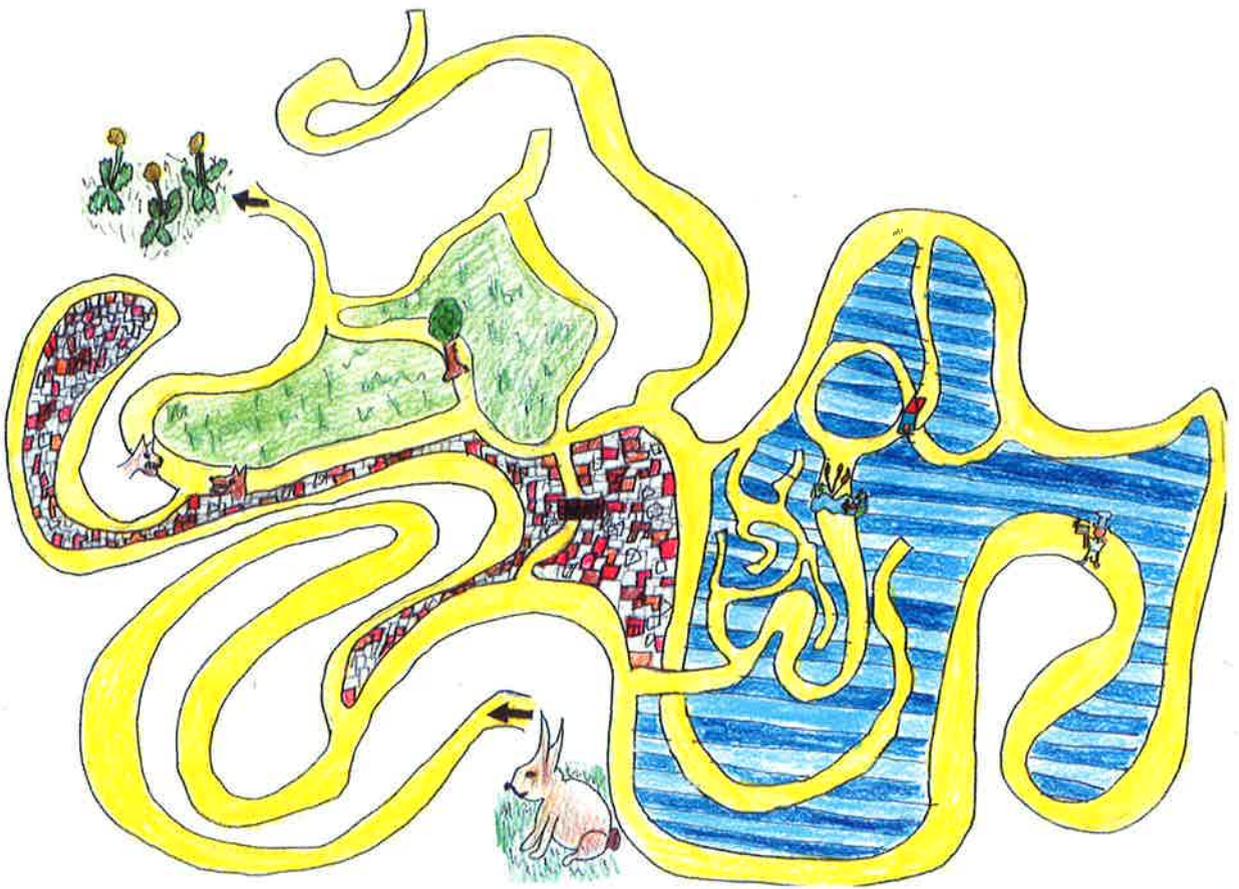
(Nebenseite)

Peljaj zeca k njegovim kiticam, ali nesmiš pojtí mimo stana, jezera, mesara, stijene, driva i vukov!

Führe den Hasen zu seinen Blumen, ohne dass du bei dem Haus, See, Fleischhacker, Mauer, Baum und Wölfen vorbeikommst!

Segíts! A nyuszi a virágokhoz akar menni, de fél a háztól, a tótól, a hentestől, a faltól, a fától és a farkasoktól.

Hogyan kell mennie?



Magyarországon jártunk! oder: Unsere Projekttag in Ungarn



Unter dem Motto "Lernen wir unser Nachbarland kennen" verbrachte die 3A im Herbst in Begleitung von Mag. Gertraud Horvath und Mag. Susanne Huber interessante Projekttag in Ungarn.

Das Projekt kam ursprünglich auf Initiative des Oberpullendorfer Rotary Clubs zustande, der vor einigen Jahren eine Schülergruppe aus Nordostungarn ins Burgenland eingeladen hatte. In diesem Schuljahr kam es zur Gegeneinladung durch den Partnerclub in Sátoraljaújhely, und somit erhielt die 3A die Gelegenheit für einen Besuch in Ungarn. Die zwei Tage der Einladung erweiterten wir auf insgesamt fünf, um mehr Erfahrungen sammeln zu können.



Am 28. September brachen wir mit dem Reisebus nach Ungarn auf. Nach mehreren Stunden Fahrt trafen wir bei der Autobahnabfahrt Füzesabony unsere ungarische Gastgeber vom Kossuth Lajos Gymnasium in Sátoraljaújhely. Frau Prof. Biacskó, die unter anderem die Fächer Deutsch und Fremdenführung unterrichtet, und einige ihrer Schüler begleiteten uns von nun an auf allen Ausflügen und boten uns überall deutschsprachige Fremdenführungen. Somit konnten wir an den kommenden Tagen sehr viel

Interessantes und Informatives über Ungarn und viele seiner Sehenswürdigkeiten erfahren.

Das Programm für die Zeit im nordöstlichen Teil Ungarns, das die ungarische Kollegin zusammengestellt hatte, beinhaltete sehr interessante Punkte, von denen manche auch ein wenig abseits der sonst gerne besuchten Touristenstätten im Tokajer Weingebiet lagen. So besichtigten wir etwa eine Porzellanfabrik in Hollóháza und ein malerisch gelegenes Jagdschloss im Zempléner Gebirge. Im Stadtarchiv von Sátoraljaújhely konnten wir jahrhundertealte Bücher bestaunen, doch den Höhepunkt des dicht gedrängten Besichtigungsprogrammes bildete zweifellos der Besuch der eindrucksvollen Tropfsteinhöhlen in Aggtelek. Leider mussten wir uns schon bald wieder von unseren neuen Bekannten verabschieden - doch nicht ohne fleißig ungarische Tanzschritte im "táncház" zu üben.

Auf dem Rückweg nach Budapest machten wir eine äußerst gelungene Führung durch das wunderschöne Schloss Gödöllo, das vielen durch seine Verbindung zu Kaiserin Sisi bekannt ist. Die letzten zwei Tage unseres Auslandsaufenthaltes verbrachten wir schließlich in Budapest und in der "ungarischen Wachau", dem Donauknie nördlich der Hauptstadt. Auch dort konnten wir bleibende Eindrücke des schönen Landes gewinnen. Der imposante Dom in Esztergom bildete den Abschluss unserer Reise, bevor wir



uns wieder auf den Weg in Richtung Heimat machten.

Mit zahlreichen verschiedenen Eindrücken, neu geknüpften Freundschaften und hoffentlich ein wenig besserem Verständnis für unser Nachbarland im Gepäck kamen wir am Abend des 2. Oktober nach unserem Abenteuer wieder in Oberpullendorf an.